

Anhang 4: Interviewleitfäden

a) Interviewleitfaden für Bewohner/innen von Flüchtlingsunterkünften

Forschungsleitende Frage: Fühlen sich Bewohner/innen von Flüchtlingsunterkünften als Rechtssubjekte?

Themenkomplex	Erzählaufforderung	Unterfragen
Eisbrecher/Einstieg	Erzählen Sie mir, wie sind Sie in die Unterkunft gekommen, wie lange haben Sie dort gewohnt, wie fanden Sie es dort?	
Grundrechte/Menschenrechte/ Qualitätsstandards	Wie war der Alltag in der Unterkunft?	Hatten Sie Privatsphäre? Konnten Sie Besuch empfangen? Wurden Sie religiös diskriminiert? Wie war das Essen? Konnten die Kinder zur Schule gehen? Haben Sie Kleidung bekommen? Wie war der Zugang zu Kultur? Wie ist die medizinische Versorgung? Wurden religiöse Gruppen getrennt? Gibt es Rückzugsorte für Frauen? Kinder? Informationsmaterial über Zugang zum Frauenarzt, geschlechtsbezogene Gewalt? Wie waren die Sanitäranlagen? Wie ist der Zugang zum Arbeitsmarkt? Gab es Videoanlagen, wurden Sie Ihnen gezeigt?

Konflikte in der Unterkunft	Gab es Konflikte in der Unterkunft? Wie wurde damit umgegangen?	Wer ist an diesen Situationen beteiligt? Was löst sie aus? Wie gehen Sie damit um? Wie gehen andere damit um? Haben Sie die Polizei geholt? Was ist dann passiert? Wie sieht es mit religionsbezogener Gewalt aus? Wie mit geschlechtsspezifischer Gewalt? Gab es Hausverbote? Wer hat diese ausgesprochen?
Situation im Heimatland/Außerhalb	Wie war das in Ihrem Heimatland? Wie ist es in anderen Unterkünften/ jetzt?	Gab es dort manchmal ähnliche Situationen? Kennen Sie sich mit dem Recht in Ihrem Herkunftsland aus? Woher haben Sie dieses Wissen? Wie haben Sie dort in Konfliktsituationen reagiert?
Rechtsbewusstsein/ Anspruchsbewusstsein	Wenn Sie sich ungerecht behandelt fühlen in der Unterkunft, wie haben Sie reagiert?	Haben Sie einen Anwalt? Wie beschweren Sie sich? Stoßen Sie dabei auf Widerstand? Was hindert Sie daran, sich zu beschweren? Was motiviert Sie dazu, sich zu beschweren? Suchen Sie anwaltliche Hilfe?

Rechtsmobilisierungsfaktoren

Haben Sie das Gefühl, die Unterkunft hindert Sie daran, rechtlich aktiv zu werden?

Bekommen Sie Ihre Bescheide rechtzeitig zugestellt?

Nutzen Sie Rechtsberatungen?

Nutzen Sie das Beschwerdesystem?

Haben Sie Angst vor rechtlichen Konsequenzen, wenn Sie rechtlich gegen das Essen/Sanitäranlagen etc. vorgehen würden?

Haben Sie schon mal überlegt, rechtlich gegen den (Dauer)Aufenthalt in der Unterkunft vorzugehen?

b) Interviewleitfaden für die Sozialarbeiter/innen in Flüchtlingsunterkünften

Forschungsleitende Frage: Inwiefern handelt es sich bei den Unterkünften um rechtliche Räume?

Themenkomplex	Erzählaufforderung	Unterfragen
Eisbrecher/ Einstieg	Wie sieht ein typischer Arbeitstag in der Unterkunft aus?	
Konflikte in der Unterkunft	Beobachten Sie manchmal Konflikte in der Unterkunft?	Um was für Konflikte handelt es sich? Zwischen wem entstehen die Konflikte? Was ist der Inhalt der Konflikte? Mischen Sie sich in die Konflikte ein?
Verhalten der Sozialarbeiter/in in Konfliktsituationen	In welcher Rolle sehen Sie sich in der Unterkunft in Konfliktsituationen?	Im Verhältnis zu den Bewohnern? Im Verhältnis zur Heimleitung? Beziehen Sie bei Konflikten Stellung?
Rolle der Heimleitung in Konfliktsituationen	In welcher Rolle sehen Sie die Heimleitung in Konfliktsituationen?	Wie erleben Sie das Auftreten der Heimleitung bei Konflikten? Kommt es vor, dass die Heimleitung die Bewohner/innen sanktioniert? Wenn ja: Wie begründet sie das, und wie wirkt das auf Sie? Können Sie ein Beispiel nennen? Was für eine Rolle spielt die Heimordnung dabei?
Rechtsstellung der Bewohner/innen	Wie schätzen Sie die Möglichkeiten der Bewohnerinnen in Konfliktsituationen ein?	Beschweren sich die Bewohnerinnen über den Umgang mit Konflikten? Über was beschweren sie sich? Finden Sie das gerechtfertigt? Warum ja/warum nein? Beim wem beschweren sie sich? Würden Sie sagen, dass die Beschwerden Folgen haben?

c) Interviewleitfaden für Anwäl/innen im Asylrecht

Forschungsleitende Frage: Inwiefern handelt es sich bei den Unterkünften um rechtliche Räume?

Themenkomplex	Erzählaufforderung	Unterfragen
Eisbrecher/Einstieg	Was sind klassische Anliegen der Bewohner/innen der Unterkünfte jenseits des eigentlichen Asylverfahrens?	
Rechtsverstöße in den Unterkünften	Wissen Sie von Rechtsverstößen in den Unterkünften seitens der Heimleitung?	Was für Rechtsverstöße sind das? Haben Sie Beispiele? Wie erfahren Sie davon? Inwiefern spielen Heimordnungen eine Rolle? Wie steht hier das deutsche Recht im Verhältnis zu menschenrechtlichen Konventionen?
Bewohner/innen als Rechtssubjekte?	Wie würden Sie die rechtliche Stellung der Bewohner/innen beschreiben?	Nutzen Sie »ihre Rechte« als Argument in Konflikten mit der Heimleitung? Glauben Sie, es hat eine Wirkung auf die Heimleitung, wenn Bewohner/innen mit »ihren Rechten« argumentieren? Kennen Sie Beispiele? Welche Rolle spielen Sie in diesem Zusammenhang?
Rechtsmobilisierung	Gehen die Bewohner/innen gegen Rechtsverstöße vor?	Was für Barrieren gibt es diesbezüglich? Raten Sie den Bewohner/innen dazu, gegen Rechtsverstöße vorzugehen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

d) Interviewleitfaden für Behörden-Mitarbeiter/innen/Politiker/innen

Forschungsleitende Frage: Wie werden die Unterkünfte rechtlich reguliert?

Themenkomplex	Erzählaufforderung	Unterfragen
Eisbrecher/Einstieg	Wie wurden die Qualitätsstandards für die GUs und NUKs entwickelt?	
Beschwerden der Bewohner/innen	Bekommen Sie rechtliche Beschwerden seitens der Bewohner/innen aus den Unterkünften, wenn ja welche?	Was sind das für Beschwerden? Wer beschwert sich? Von wem bekommen Sie Beschwerden? Was für einen Inhalt haben die Beschwerden? Wie reagieren Sie auf die Beschwerden?
Rechtsverstöße in den Unterkünften	Wissen Sie von Rechtsverstößen in den Unterkünften?	Um was für Rechtsverstöße handelt es sich? Von wem werden diese ausgeübt? Wie reagieren Sie darauf?
Die Unterkünfte als rechtlicher Raum	Inwiefern finden Kontrollen der Unterkünfte statt?	Wie reagieren Sie auf Regelverstöße der Heimleitungen? Wie regelmäßig finden solche Kontrollen statt? Was genau wird kontrolliert?
Verhältnis Staat/Private	Sind sie für die Bewohner/innen in Konfliktfällen ansprechbar?	Wie erreichen Bewohner/innen Sie im Konfliktfall? Inwiefern ist Ihre Behörde für Beschwerden der Bewohner/innen zuständig? Inwiefern ist Ihre Behörde für Beschwerden der Bewohner/innen ansprechbar? Wie können Sie kontaktiert werden? Wie können Sie weiterhelfen bei Konflikten in den Unterkünften?

e) Interviewleitfaden Betreiberfirma

Forschungsleitende Frage: Wie werden die Unterkünfte rechtlich „gemanagt“?

Themenkomplex	Erzählaufforderung	Unterfragen
Eisbrecher/Einstieg	Wie sieht Ihr typischer Arbeitstag aus?	
Beschwerden der Bewohner/innen	Bekommen Sie rechtliche Beschwerden seitens der Bewohner/innen aus den Unterkünften?	Was sind das für Beschwerden? Wer beschwert sich? Von wem bekommen Sie Beschwerden? Was für einen Inhalt haben die Beschwerden? Wie reagieren Sie auf die Beschwerden?
Rechtsverstöße in den Unterkünften	Wissen Sie von Rechtsverstößen in den Unterkünften?	Um was für Rechtsverstöße handelt es sich? Von wem werden diese ausgeübt? Wie reagieren Sie darauf?
Die Unterkünfte als rechtlicher Raum	Inwiefern finden Kontrollen der Unterkünfte statt?	Wie reagieren Sie auf Regelverstöße der Heimleitungen? Wie regelmäßig finden solche Kontrollen statt? Was genau wird kontrolliert?
Verhältnis Staat/Private	Sind Sie für die Bewohner/innen in Konfliktfällen ansprechbar?	Wie erreichen Bewohner/innen Sie im Konfliktfall? Inwiefern ist Ihre Behörde für Beschwerden der Bewohner/innen zuständig? Inwiefern ist Ihre Behörde für Beschwerden der Bewohner/innen ansprechbar? Wie können Sie kontaktiert werden? Wie können Sie weiterhelfen bei Konflikten in den Unterkünften?

Rechtssoziologie

bei Velbrück Wissenschaft

Alfons Bora, Andrea Kretschmann (Hg.)
Soziologische Theorien des Rechts
Eine Einführung anhand von Schlüsseltexten
416 Seiten · ISBN 978-3-95832-361-2 · EUR 49,90

Sonja Buckel
Subjektivierung und Kohäsion
Zur Rekonstruktion einer materialistischen Theorie des Rechts
536 Seiten · ISBN 978-3-938808-29-0 · EUR 38,00

Dominik Hofmann
Impunität
Zur Frage, was es bedeutet, wenn nicht gestraft wird
536 Seiten · ISBN 978-3-95832-294-3 · EUR 59,90

Andrea Kretschmann (Hg.)
Das Rechtsdenken Pierre Bourdieus
280 Seiten · ISBN 978-3-95832-147-2 · EUR 39,90

Eva Kocher
Das Andere des Arbeitsrechts
Perspektiven feministischen Rechtsdenkens
268 Seiten · ISBN 978-3-95832-366-7 · EUR 39,90

Rüdiger Lautmann
Die Idee des Sozialen im Denken des Rechts
Ein Jahrhundert streitiger Diskurse
504 Seiten · ISBN 978-3-95832-384-1 · EUR 49,90

Maximilian Pichl
Untersuchung im Rechtsstaat
Eine deskriptiv-kritische Beobachtung
der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse zur NSU-Mordserie
348 Seiten · ISBN 978-3-95832-287-5 · EUR 39,90

Sarah Schulz
Die freiheitliche demokratische Grundordnung
Ergebnis und Folgen eines historisch-politischen Prozesses
404 Seiten · ISBN 978-3-95832-165-6 · EUR 49,90

Carolina Alves Vestena
Das Recht in Bewegung
Kollektive Mobilisierung des Rechts in Zeiten der Austeritätspolitik
336 Seiten · ISBN 978-3-95832-290-5 · EUR 44,90

